

## Jeder siebte Neuwagen fährt elektrisch

**Bei den Neuzulassungen erreichten Elektroautos in der Schweiz 2020 massive Zuwächse. Ein Marktanteil von 20 Prozent wird im laufenden Jahr für möglich gehalten.**

10.03.2021

**Von Karl-Heinz Dahm**

- ▶ Deutlicher Rückgang bei Dieselfahrzeugen und Benzinern
- ▶ Weniger neue Modelle im Jahr 2021
- ▶ CO<sub>2</sub>-Emissionen sinken langsamer als gewünscht
- ▶ Energieetikette für Pkw neu angepasst

Das Jahr 2020 war erneut ein Spitzenjahr für die Elektromobilität in der Schweiz. Trotz eines pandemiebedingt historischen Rückgangs bei den Kfz-Neuzulassungen - laut Bundesamt für Statistik (BFS) der massivste Einbruch seit 24 Jahren - stieg die Zahl der Stromer gegenüber dem Vorjahr um rund 50 Prozent. Bei Plug-in-Hybriden erreichten die Neuimmatriculationen nach Angaben des eidgenössischen Bundesamtes für Statistik (BFS) sogar ein Plus von 225,7 Prozent. Zusammen erreichten die beiden Sparten der teil- und vollelektrischen Fahrzeuge einen Anteil von 14,3 Prozent an allen neu zugelassenen Pkw.

Der Trend scheint sich fortzusetzen, denn alleine im Januar 2021 wurden laut Auto-Schweiz, der Vereinigung der offiziellen Automobilimporteure, im Vergleich zum Vorjahresmonat 50 Prozent mehr Pkw ohne Verbrennungsmotoren in der Schweiz zugelassen. Jeder siebte Neuwagen hatte einen elektrischen Antrieb. Der Anteil an Plug-in-Hybriden, Brennstoffzellenfahrzeugen und reinelektrischen Modellen betrug 14,4 Prozent und lag damit etwa auf dem Niveau des Gesamtjahres 2020.

### Deutlicher Rückgang bei Dieselfahrzeugen und Benzinern

Das Interesse an Dieselfahrzeugen hat deutlich nachgelassen. Deren Zulassungen gingen 2020 um rund 35 Prozent auf 51.987 Einheiten zurück. Ähnlich sah es bei den Benzinern aus, von denen 38 Prozent weniger immatrikuliert wurden als im Vorjahr. Die Benziner stellten allerdings laut BFS mit 119.097 neu zugelassenen Fahrzeugen 2020 immer noch den größten Anteil.

Gegenüber 2019 haben sich die Zulassungen der reinen Stromer, also der batterieelektrischen Fahrzeuge 2020 fast verdoppelt. Die rund 20.000 Neuimmatriculationen entsprechen einem Marktanteil von 8,3 Prozent. Bei den Plug-in-Hybriden gab es sogar eine Verdreifachung der Zulassungszahlen. Rechnet man die reinen Hybride ohne Lademöglichkeit sowie Wasserstofffahrzeuge hinzu, dann waren 2020 rund 28 Prozent aller Neuwagen voll- oder teilelektrifiziert.

### Neuzulassungen von Pkw nach Antriebsart

	2019	2020	Veränderung in %
Benzinfahrzeuge	192.402	119.097	-38,1
Dieselfahrzeuge	79.613	51.987	-34,7

## JEDER SIEBTE NEUWAGEN FÄHRT ELEKTRISCH

	2019	2020	Veränderung in %
Gas-Fahrzeuge	1.249	562	-55,0
Vollhybride	21.940	32.756	+49,3
Plug-in-Hybride	4.433	14.439	+225,7
Elektrofahrzeuge	13.194	19.765	+49,8
Kraftfahrzeuge insgesamt	409.782	336.841	-17,8

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS) 2021

Unter den vollelektrischen Pkw überzeugte 2020 Tesla mit dem Model 3. Der Stromer rangierte in der Beliebtheitsskala auf dem ersten Rang. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der Renault Zoe und Hyundai Kona.

### Top 10 der beliebtesten Elektro-Pkw 2020 in der Schweiz (nach Marken und Modellen)

Marke	Modell	Zulassungen in Stück	Veränderung ggü. Vorjahr in %	Marktanteil in %
Tesla	Model 3	5.049	0,5	25,8
Renault	Zoe	2.887	60,5	14,7
Hyundai	Kona EV	1.034	21,6	5,3
VW	ID3 (neu)	1.005	neu	5,1
BMW	I3	804	-84,6	4,1
Mini	Cooper	655	neu	3,3
Skoda	CitygoIV	612	neu	3,1
Tesla	ModelX	602	14,4	3,1
Nissan	Leaf	537	1,3	2,7

## JEDER SIEBTE NEUWAGEN FÄHRT ELEKTRISCH

Marke	Modell	Zulassungen in Stück	Veränderung ggü. Vorjahr in %	Marktanteil in %
Audi	e-tron	533	-21,7	2,7

Quelle: Auto-Schweiz 2021

### Weniger neue Modelle im Jahr 2021

Für das Jahr 2021 fallen die Verkaufsprognosen für Elektroautos in der Schweiz etwas verhaltener aus. Grund dafür ist laut Christoph Wolnik, Mediensprecher von Auto Schweiz, die geringere Zahl an neuen Modellen, die auf den Markt kommen werden. Außerdem seien die Käufer bei der Entscheidung für ein Steckerauto immer noch zurückhaltend. Laut Wolnik wird es 2021 "zwar keine Verdoppelung von elektrisch betriebenen Modellen geben, einen weiteren Anstieg des Marktanteils Richtung 20 Prozent hingegen schon."

Damit ist die Schweiz auf einem guten Weg, ihre Energie- und Klimaziele zu erreichen. Das in der schweizerischen [Roadmap Elektromobilität 2022](#) erklärte Ziel, den Anteil von Elektrofahrzeugen (reine Elektroautos und Plug-in-Hybride), an den Pkw-Neuzulassungen im Jahr 2022 auf 15 Prozent zu steigern, wird den Prognosen zufolge bereits Ende 2021 übertroffen werden.

### CO<sub>2</sub>-Emissionen sinken langsamer als gewünscht

Analog zum Anstieg der Neuzulassungen von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben gingen laut Bundesamt für 2020 auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen zurück. Die Zahl der Fahrzeuge, die pro Kilometer über 95 Gramm CO<sub>2</sub> ausstoßen, nahmen laut BFS um 32,4 Prozent ab. Dagegen gab es bei den umweltfreundlicheren Antrieben mit einer geringeren CO<sub>2</sub>-Emission ein Plus von 75,8 Prozent bei den Neuzulassungen.

Insgesamt dominierten mit einem Anteil von 81 Prozent aller Zulassungen immer noch Pkw mit einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von über 95 Gramm pro Kilometer.

### Energieetikette für Pkw neu angepasst

In der Schweiz muss seit 2003 in jedem verkauften neuen Pkw eine Energieetikette gut sichtbar angebracht sein. Die Etikette unterteilt die Personenwagen in sieben Effizienzkatégorien von A bis G. Dabei bedeutet A höchste Energieeffizienz, während das G für ein ineffizientes Fahrzeug steht. Außerdem wies die Etikette bis Ende 2020 den Kraftstoffverbrauch und die Höhe der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus.

Seit 1. Januar 2021 gilt eine neue Einteilung der Energieeffizienz-Kategorien durch das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). Mit der Neueinteilung soll laut UVEK sichergestellt werden, dass nur ein Siebtel aller Neuwagenmodelle in die beste Effizienzkatégorie A fällt.

Gleichzeitig wird seit dem 1. Januar der Durchschnitt der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf der Energieetikette nicht mehr angezeigt. Der Wert muss aber weiterhin in Preislisten angegeben werden. Im Jahr 2020 lag dieser bei 174 Gramm pro Kilometer (g/km) auf Basis von WLTP-Daten (Worldwide Harmonised Light-Duty Vehicles Test Procedure) beziehungsweise bei 142 g/km basierend auf NEFZ-Werten (Neuer Europäischer Fahrzyklus).

Für das Jahr 2021 wird dieser Wert 169 g/km (WLTP) beziehungsweise 136 g/km (NEFZ) betragen. Basis für die Berechnung sind Neuwagen, die zwischen dem 1. Juni 2019 und dem 31. Mai 2020 zugelassen worden sind.

### Mehr zu:

Schweiz  
Elektromobilität  
Branchen

### Kontakt

Karl-Heinz Dahm

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 274

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.